



BildungsNetz Zug

Jahresbericht

2020/2021



Berufsbildung mit Begleitung

- **Lehrbetriebsverbund (LBV)**
- **Case Management Berufsbildung (CM BB)**
- **BildungsNetz Zug Plus (BNZ+)**



Jahresbericht 2020/21 des Vereinspräsidenten



Beat Schilter

Präsident
BildungsNetz Zug

Aufgrund des 20-jährigen Jubiläums handelt es sich hier weniger um einen Jahresbericht als vielmehr um einen kurzen geschichtlichen Rückblick auf das BildungsNetz Zug.

Das Amt für Berufsbildung formulierte gegen Ende 1999 die Projektidee für das Bildungsnetz aufgrund des herrschenden Lehrstellenmangels insbesondere für Jugendliche mit schulischen Leistungsschwächen. Es sollten Lehrstellen ausserhalb des normalen Lehrstellenmarktes geschaffen werden und die Jugendlichen sollten zusätzlich begleitet und die betrieblichen Ausbildungspersonen unterstützt werden. Die Projektidee stiess beim Bundesamt für Berufsbildung (BBT) auf Interesse und beim Gewerbeverband des Kantons Zug auf volle Unterstützung.

Am 31. Januar 2001 wurde die Gründungsver-sammlung des Vereins „Verbund Zuger Bildungsnetzwerk“ durch den Leiter des Amtes für Berufsbildung Markus Knobel eröffnet. Als Tagespräsident amtierte Gianni Bomio (Generalsekretär der Volkswirtschaftsdirektion) und als erster (und langjähriger) Präsident des Vereins wurde Martin Amrein (Leiter Ausbildungsberatung Amt für Berufsbildung) gewählt. Bereits seit Anfang im Vorstand dabei ist

Roger von Rotz als Vertreter des Gewerbes bzw. des Bäcker-Confiseurmeister-Verbandes. Für dieses langjährige Engagement gebührt ihm ein riesiges Dankeschön. Wir hoffen, dass er seine Erfahrungen und wertvollen Inputs dem Vorstand noch lange zur Verfügung stellt.

Im August 2001 starteten neun Lernende mit dem BildungsNetz Zug in die Lehre und im Juli 2003 schlossen die ersten fünf ihre Lehre als Mechapraktiker, Servicefachangestellte, Hausdienstmitarbeiterin, Verkäufer, Verkäuferin erfolgreich ab.

Inzwischen wurden nicht nur etliche Berufsbezeichnungen geändert, auch das Bildungsnetz hat sich gewandelt. Im Jahr 2013 und 2019 erfolgten Statutenänderungen und der gängige Name BildungsNetz Zug – kurz BNZ - wurde auch als Vereinsname festgelegt.

In dem 2019 erarbeiteten Leitbild wurde auch berücksichtigt, dass sich das BNZ inzwischen zu einem eigentlichen Kompetenzzentrum entwickelt hat, mit einem breiten Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene, welche vom Weg in die Berufslehre bis zum erfolgreichen Abschluss und zu einer Anschlusslösung Unterstützung brauchen.

Wie erfolgreich das BildungsNetz Zug arbeitet, hat sich in den letzten Jahren gezeigt:

Rund 600 Lernende hat der Lehrbetriebsverband (LBV) in den vergangenen 20 Jahren aufgenommen; davon haben 93 % das Qualifikationsverfahren erfolgreich bestanden und mit einer Abbruchrate von 12 % liegt der LBV unter dem schweizerischen bzw. kantonalen

Durchschnitt.

Das Case Management Berufsbildung – seit 2009 in das BNZ integriert – hat inzwischen als Vernetzungs- und Koordinationsangebot für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen über 700 Anmeldungen bearbeitet und bei über 500 Jugendlichen eine Begleitung initiiert. Bislang konnten knapp 200 Jugendliche in eine stabile Ausbildungssituation oder zu einem erfolgreichen EBA- oder EFZ-Abschluss geführt werden.

*Damit die Lernenden phasenweise noch individueller und intensiver begleitet werden können, hat das BNZ im Verlaufe der Jahre immer wieder neue Angebote wie z. B. das Studium oder das Projekt Einzelcoachings initiiert. Diese werden von privaten Förder*innen oder Stiftungen unterstützt.*

Auch die letzten zwei Jahre sind – trotz finanzieller Belastungen – für das BildungsNetz erfolgreich verlaufen. Der Vorstand ist überzeugt, dass diese Institution ein Gewinn für den Kanton Zug ist und wertvolle Arbeit für die Integration von jungen Menschen in die Arbeitswelt leistet.

Mein Dank für 20 erfolgreiche Jahre gilt der Volkswirtschaftsdirektion Zug, dem Amt für Berufsbildung Zug, unseren Sponsoren für die finanzielle und ideelle Unterstützung, dem Geschäftsleiter und den Mitarbeitenden des BNZ für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der jungen Menschen sowie den Vorstandsmitgliedern für ihr wohlwollendes Engagement.

Uf witeri 20 Jahr und bliebet gsond!

Lehrabgänger*innen 2021





Rémy Müller
Geschäftsführer
BildungsNetz Zug

Jahresbericht 2020/21 des Geschäftsführers

mit einem Bewerbungcoaching erfolgreich zu einer Anschlusslösung verholfen. Neben seinem 60%-Pensum ist er weiterhin für die FiB tätig.

Zorica Goceva hat sich entschlossen, wieder vorwiegend als Primarlehrerin tätig zu sein. Wir vermissen ihre aufgestellte und fröhliche Art. Herzlichen Dank für deinen Einsatz.

Als Nachfolgerin per 1.9.21 begrüßen wir Teufika Denzler. Als Detailhandelsfachfrau mit einer breiten Weiterbildung und Erfahrung als Ausbilderin im Detailhandel, als Prüfungsexpertin und als Jobcoach hat sie sich sehr rasch in ihr neues Tätigkeitsfeld eingearbeitet. Mit ihrem 60%-Pensum betreut sie vier Klassen.

Sira Alder dürfen wir zum Nachwuchs gratulieren. Sie wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub als externe Mitarbeiterin für das BNZ tätig bleiben. Geplant sind die Leitung eines Studiums sowie die Übernahme von Einzelcoachings. Wir freuen uns, dass wir sie weiterhin zu unserem Team zählen dürfen.

Seit dem 1.10.21 vervollständigt Patricia Gander das Team LBV. Nach ihrem abgeschlossenen Psychologiestudium und der Tätigkeit als Berufsberaterin hat sie eine Lehre als Landschaftsgärtnerin EFZ absolviert und ist auch bis vor Kurzem in diesem Bereich tätig gewesen. Mit ihrem ungewöhnlichen Werdegang ist sie als Coach eine ideale Besetzung für unsere Lernenden. Patricia Gander arbeitet 80% und betreut fünf Klassen.

Finanzielles

Corona hat auch finanzielle Spuren beim Lehrbetriebsverbund hinterlassen. Anders als im Vorjahr konnte vonseiten des LBV keine Kurzarbeitsentschädigung mehr geltend gemacht werden, obwohl noch einige Lernende davon betroffen waren. Auch die vermehrten Quarantäneverfügungen und Ausfälle von Risikopatienten sowie die Krankheitsabsenzen von total 758 Tagen führten zu Mindereinnahmen. Die im Einzelnen nicht riesigen Beträge führten insgesamt beim Vergleich der direkten Aufwände/Erträge der Lernenden zu einer Unterdeckung von 98,6%.

Weiter wurden einmalige Kosten von rund CHF 25'000 für das Marketingkonzept inkl. der neuen Website verbucht (siehe Werbeaufwand). Beim Case Management Berufsbildung wurden ebenfalls einmalig rund CHF 20'000 in die

Software-Erweiterung für ein elektronisches Anmeldeformular investiert. Somit präsentiert sich die konsolidierte Jahresrechnung wie folgt:

	CHF
Verein	4'161.95
LBV	-54'497.09
CM BB	-29'654.45
Konsolidiert	-79'989.59

Eine detaillierte Jahresrechnung bestehend aus (konsolidierter) Bilanz, (konsolidierter) Erfolgsrechnung und Anhang wird mit den Traktanden für die Generalversammlung an die Mitgliedsfirmen versandt oder kann im Sekretariat BNZ eingesehen werden.

Neue Ausbildungsfirmen

LDR Elektro + Planung GmbH
(Elektroinstallateur/-in EFZ)

KiBiZ Kinderbetreuung Zug
(Fachmann/-frau Betreuung EFZ)

Pier 41 GmbH
(Küchenangestellte/-r EBA)

Alle weiteren Ausbildungs- und Mitgliederfirmen finden Sie unter:

<http://www.bildungsnetzzug.ch/verein>

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns bei der Beisheim Stiftung, bei der Familie Larsson-Strub und beim Seco für die finanzielle Förderung unserer Angebote „Studium“, „Netzwerk EBA/EFZ“ und „Einzelcoaching“. Dadurch können Jugendliche zusätzlich und bedürfnisgerecht unterstützt werden.

Ein herzlicher Dank gilt auch den Ausbilder*innen in den Praxisbetrieben sowie den Mitarbeiter*innen des BNZ: Ihr Einsatz, ihre Geduld und ihre Gelassenheit sind unglaublich wertvoll.

Ein besonderes Dankeschön zum 20-jährigen Jubiläum gebührt den Vereinsmitgliedern, dem Vorstand, dem Amt für Berufsbildung und dem Kanton Zug für die geleistete Arbeit, die Unterstützung und das Vertrauen in das BildungsNetz Zug.

Geduld - Gelassenheit - Gesundheit

Das vergangene Jahr war für uns alle eine Herausforderung. Leider hatte sich die Hoffnung auf eine baldige Normalisierung nicht wünschungemäss erfüllt, was unser aller Geduld auf eine harte Probe stellte und uns immer wieder neue Unsicherheiten brachte. Wir lernten aber auch, mit einer gewissen Gelassenheit auf diese neuen Umstände zu reagieren, was definitiv auch keine schlechte Tugend ist. Oft glauben wir, die Ärmel hochkrempeln zu müssen, um Probleme sogleich zu lösen. Manchmal geht es aber auch darum, sie zu akzeptieren oder ein anderes – vielleicht sogar positives - Verhältnis zu ihnen zu finden. Und eine positive Einstellung wird sicher auch unserer Gesundheit nicht abträglich sein. Die Gesundheit, deren Wert uns aktuell wichtiger ist denn je.

Das BildungsNetz Zug hat sich den Herausforderungen des vergangenen Jahres gestellt: ändernde Vorgaben des BAG; Veränderungen im Team; Jugendliche mit Problemen auf die ungewöhnlichen Umstände einstellen. Die Mitarbeitenden des BNZ haben ihr Bestes gegeben; sie waren für die Jugendlichen da und begleiteten sie auch unter erschwerten Verhältnissen. Die erfolgreichen Lehrabschlüsse freuen uns und motivieren uns immer wieder.

Personelles

Im Team Lehrbetriebsverbund erfolgten einige Wechsel, welche zum Teil schon das neue Geschäftsjahr 2021/22 betreffen, wir aber bereits in diesem Bericht kommunizieren.

Am 1. März 2021 konnten wir unseren seit Längerem gehegten Wunsch nach einem vierten Coach wahr machen. Mit Marcel Heller – bereits seit November 2016 als externer Mitarbeiter für uns tätig – verstärkt ein erfahrener und motivierter Coach das Team. Marcel Heller leitet das Montagsstudium und hat bereits etliche Lernende über die FiB (fachkundige individuelle Begleitung) unterstützt sowie diversen Jugendlichen im Rahmen des Netzwerks EBA/EFZ

Unterstützer



Unterstützt vom
Kanton Zug

Sponsoren



Beisheim Stiftung



Familie Larsson-Strub

Jahresbericht 2020/21 Lehrbetriebsverbund (LBV)



Nicolas Wyrsh
Leiter Lehrbetriebsverbund

Abschlüsse und Lehrstart

32 Lernende haben im Sommer 2020 ihre Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen. 21 Jugendliche durften das Eidgenössische Berufsattest und 11 das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Davon hat 1 Jugendlicher eine Zusatzlehre absolviert. 2 Lernende erzielten einen Teilabschluss.

Der Lehrbetriebsverbund (LBV) startete im August 2020 mit 39 neuen Lernenden (29 EBA, 10 EFZ). Total wurden per Ende August 90 Jugendliche durch den LBV unterstützt und betreut. Diese verteilten sich auf 58 verschiedene Ausbildungsbetriebe. Im Verlauf des Lehrjahrs hatten wir 9 Lehrabbrüche zu verzeichnen.

Bewerbungsverfahren

Im vergangenen Vereinsjahr bearbeitete der LBV 139 Bewerbungen. 103 Bewerber*innen wurden

zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Nach Abschluss der Selektionsverfahren konnten 39 von ihnen einen Lehrvertrag unterschreiben. Vor allem die Berufe in den Bereichen Detailhandel, Betriebsunterhalt, Küche und Betreuung fanden bei den Jugendlichen grosses Interesse.

Jeweils im Januar finden zwei Orientierungsabende für interessierte Jugendliche und Eltern statt. Bis anhin wurden diese beiden Anlässe in den Räumlichkeiten des BildungsNetzes durchgeführt. Aufgrund der Coronasituation war dies nicht möglich. Erstmals fanden die Orientierungsabende digital statt.

Interessierte Jugendliche können sich jedes Jahr bis Ende Februar um eine Lehrstelle bewerben. Der grösste Teil der von uns angebotenen Lehrstellen wird von unseren Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Im Verlauf des vergangenen Jahres trafen vermehrt Anfragen von Nichtmitgliedsfirmen betreffend einer möglichen Zusammenarbeit ein. Dadurch konnte unser Lehrstellenpool erweitert werden.

Organisationsentwicklung LBV

Verschiedenste Aktivitäten und Prozesse sind für eine professionelle Begleitung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen nötig. Dazu gehören unter anderem die Selektion, das Coaching, die interne Zusammenarbeit unserer einzelnen

Abteilungen oder die Unterstützung der Lernenden bei der Suche nach einer Anschlusslösung.

Im vergangenen Jahr erfolgte der Start der Organisationsentwicklung LBV. Dabei werden die bestehenden Prozesse analysiert, wenn nötig angepasst und abschliessend als Flussdiagramm festgehalten. Durch die stetige Weiterentwicklung unserer Prozesse versuchen wir optimale Rahmenbedingungen für die Lernenden des LBV zu schaffen.

Neue Coaches

Im März 2021 konnten wir unser Team mit Marcel Heller um einen weiteren Coach aufstocken. Durch die berufliche Neuorientierung von Zorica Goceva und wegen der bevorstehenden Mutterschaft von Sira Alder galt es, für das neue Ausbildungsjahr zwei neue Stellen zu besetzen. Neu werden ab Herbst 2021 Patricia Gander und Teufika Denzler als Coaches beim LBV tätig sein.

Dank

Ein weiteres spannendes und intensives Jahr ist vergangen. Dabei bleiben viele erfolgreiche wie auch herausfordernde Momente in Erinnerung. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten – bei den Ausbildungsbetrieben, den LBV-Coaches Zorica Goceva, Sira Alder, Marcel Heller, beim Sekretariat BNZ – für die angenehme Zusammenarbeit.

Jahresbericht 2020/21 Case Management Berufsbildung (CM BB)

Anmeldezahlen zeitweise gar rekordverdächtige Höhen. Hauptanmelderin war auch in diesem Jahr die Volksschule, gefolgt vom EiB (Eintritt in die Berufswelt). Insgesamt wurden im Vereinsjahr 2020/21 64 Jugendliche beim Case Management Berufsbildung angemeldet.

Im Sommer 2021 traten 16 vom CM BB begleitete Jugendliche das Qualifikationsverfahren an. 14 schlossen dieses erfolgreich ab. Die Mehrheit von ihnen verfügte nach der Lehre über eine Anschlusslösung und startete bezüglich Arbeitswelt ohne Umweg in den neuen Lebensabschnitt. Die zwei Klient*innen, welche das QV nicht bestanden haben, werden weiterhin vom CM BB begleitet.

Bei 19 Klient*innen wurde im Vereinsjahr 2020/21 die Begleitung durch das CM BB vorzeitig abgebrochen. Der Hauptgrund für einen Abbruch ist in den meisten Fällen fehlende Kooperationsbereitschaft seitens des/der Jugendlichen. Die Begleitung eines Klienten konnte vorzeitig abgeschlossen werden, weil er in seiner Ausbildung eine stabile Situation zeigte. Gerne

lade ich Sie ein, den [Kennzahlenbericht 2021](#) mit vielen weiteren interessanten Zahlen und Fakten zu lesen.

Zudem stellte das CM BB im Frühling 2021 auf Online-Anmeldung um. Dies ermöglicht den interessierten Institutionen eine einfache und bedienungsfreundliche Anmeldung und dem CM BB ein weiterer Schritt Richtung papierloses Büro. Natürlich bleibt der Datenschutz weiterhin gewährt. Der Anmeldelink ist unter www.bildungsnetz Zug.ch/cm-bb zu finden.

Dank an die Case Manager*innen

Das Team der Case Manager*innen bleibt auch im Vereinsjahr 2020/21 unverändert. Die gemeinsame Haltung gegenüber den zu begleitenden Klient*innen, die positive Stimmung und die engagierte Herangehensweise an die täglichen Herausforderungen machen Freude und motivieren, ein solches Team zu leiten. In diesem Sinne danke ich Jacqueline Kaufmann, Kerstin Suter und David Sidler herzlich für die wertvolle Arbeit im und für das CM BB.



Sandro Imfeld
Leiter Case Management
Berufsbildung Zug

Gewisse Normalisierung in der Fallarbeit und Online-Anmeldung

Sah sich das CM BB im Vereinsjahr 2019/20 noch mit vielfältigen coronabedingten Herausforderungen konfrontiert, normalisierte sich die Situation im Vereinsjahr 2020/21 wieder merklich. Die für die Beziehungsarbeit förderlichen Gespräche mit unseren Klient*innen fanden mehrheitlich wieder vor Ort statt – ohne ab und zu auf die neu entdeckten Vorzüge elektronischer Gesprächs- oder Konferenzmöglichkeiten zu verzichten. Auch die Anmeldungen erreichten wieder ein Niveau, welches der Vor-Corona-Zeit entspricht. Im Frühling 2021 erreichten die

KONTAKT

BildungsNetz Zug

Landis + Gyr-Str. 1
CH-6300 Zug

T: 041 724 14 80

E: info@bildungsnetz Zug.ch



DER VORSTAND

Präsidium
Beat Schilter, Schilco GmbH, Cham

Vizepräsidium
Michael Fuchs, Bildung/Kultur, Rotkreuz

Kasse
Roger von Rotz,
Bäcker-Confiseurmeister-Verband

WEITERE VORSTANDSMITGLIEDER

Roger Augsburg, Amt für Berufsbildung

Guido Trachsler, GIBZ

Isabelle Anderhub, Gewerbeverein Rotkreuz

Anna Bieri, Kantonsrätin

REVISIONSSTELLE

KD Zug-Treuhand AG,
Untermüli 7, 6304 Zug